

K O N T A K T

Kontakt und Ästhetische Bildung aus kunst-, musik- und sportpädagogischer Perspektive

Eine Kontaktaufnahme über den Körper ist ein Grundbedürfnis des Menschen und steigert nachweislich das Wohlbefinden. Insbesondere Kinder erschließen sich die Welt durch direkte Berührung. Einen besonderen Kontakt zu sich selbst und zu anderen ermöglichen künstlerische, musikalische und tänzerische Aktivitäten. Dabei unterliegen nicht erst in Zeiten von Kontaktbeschränkungen künstlerische Arbeits- und Rezeptionsweisen einem zunehmenden Wandel. Smartphones und Computer dienen immer mehr als Kontakt- und Beziehungsmedien, was Modifikationen künstlerischer Vermittlungsprozesse insbesondere in pädagogischen Handlungsfeldern nach sich zieht.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Bedeutung, Vielfalt, Wandel und Möglichkeiten des Kontaktes aus kunst-, musik- und sportpädagogischer Perspektive in den Blick genommen und interdisziplinäre Perspektiven ausgelotet.

Adressat*innen der Ringvorlesung sind Studierende des Masterstudienganges der beteiligten Lehramtsfächer. Zugleich sind alle an Fragen ästhetisch-kultureller Bildung Interessierte zu dieser Vorlesungsreihe herzlich willkommen.



Die Veranstaltung findet Dienstags von 16-18 Uhr (c.t.) **online** statt! Den Einladungslink zu dieser Veranstaltung erhalten Sie über Uta.Leber@uni-bielefeld.de oder diesen QR-Code.

03.11.2020

Lukas Janczik & Uta Czyrnick-Leber (Bielefeld)
Topos Kontakt(los) – Künstlerische Lebensweltbezüge in Zeiten der Corona-Pandemie

17.11.2020

Johanna Huber (Karlsruhe)
Beziehung zwischen Hand und Material im kindlichen Gestaltungsprozess

01.12.2020

Lars Oberhaus (Oldenburg)
Biophilia – Kontakt zwischen Mensch und Natur. Ästhetische Bildungspotenziale der interaktiven Musikapp von Björk.

15.12.2020

Stefanie Trojan (Frankfurt)
Berührung oder Berührungsangst als Impuls performativen Handelns

12.01.2021

Andrea Probst (Braunschweig)
Inklusion inklusive – tänzerische Begegnungen in inklusiven Tanzprojekten

26.01.2021

Hannah Lindmaier (Wien)
Berührung als Methode des Instrumentalunterrichts zwischen tradierter Praxis und potenzieller Grenzüberschreitung